

Dr. Hönle

WKN 515710

Ergebnisplus reicht der Börse nicht aus

Trotz breiter Aufstellung in verschiedenen Branchen konnte sich die Dr. Hönle AG den Auswirkungen der Pandemie im Geschäftsjahr 2019/20 (30.09.) nicht entziehen. Umsatz und Ergebnis gaben deutlich nach, je Aktie halbierte sich der Gewinn auf € 1.02 (2.04). Kurz vor dem Ende des ersten Halbjahres 2020/21 notierte die Aktie

KENNZAHLEN

| | H1 2020/21 | H1 2019/20 |
|-------------------|------------|------------|
| Umsatz | 57.6 Mio. | 50.9 Mio. |
| EBIT | 6.7 Mio. | 5.8 Mio. |
| Periodenergebnis | 4.6 Mio. | 4.4 Mio. |
| Ergebnis je Aktie | 0.77 | 0.73 |
| EK-Quote | 55.2 % | 56.3 % |

(s. NJ 4/21) bei € 48.60 (H 60 / T 25.75) und zeigte sich zwar von ihrem Tief gut erholt, konnte aber ihr Hoch nicht halten. Trotz wieder anziehender Geschäfte bewegte sich der Kurs unterhalb der 200-Tage-Linie zwischen € 45 und 50 nur noch seitwärts und eroberte wider Erwarten das vorjährige Hoch nicht zurück, da die Börse auf die durchaus positiven H1-Zahlen nicht reagierte, vielleicht wegen des Abstiegs aus dem SDAX.

Schub für Luftentkeimung

Der Umsatz legte um 13.3 % auf € 57.6 (50.9) Mio. zu. Das EBIT verbesserte sich um 16.4 % auf € 6.7 (5.8) Mio. und der Periodenüberschuss um 3.7 % auf € 4.6 (4.4) Mio. bzw. € 0.77 (0.73) je Aktie.



Der operative Cashflow von € 1.5 (4.9) Mio. reichte nicht aus, um die Ausgaben für Investitionen von € 14.9 (15.6) Mio. zu finanzieren, so dass die Liquidität abnahm und die Finanzschulden anstiegen. Die Mitteilung am 15.07. über die Förderung mobiler Luftentkeimungsgeräte durch die Bayerische Staatsregierung und den davon erhofften Wachstumsschub trieb den Kurs schnell auf € 53.80; nach Gewinnmitnahmen werden aktuell € 47.55 notiert. Nach 9M liegt das EBIT bei € 7.3 (6.3) Mio. und wird den Vorjahreswert von € 8 Mio. übertreffen, doch der Börse scheinen die Zuwachsraten nicht auszureichen.

KH